

SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 IngolstadtHerrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 25.10.2025

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Gremium	Sitzung am
Stadtrat	30.10.2025

Bereitstellung von detaillierten Informationen zum Unterpunkt „Sanierung des Stadttheaters,, unter TOP: Ergänzendes Konsolidierungsprogramm Bauinvestitionen Finanzplanungszeitraum zum Haushaltsjahr 2026 ff. in der Stadtratssitzung am 30.10.25 -Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.10.2025-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt „Ergänzendes Konsolidierungsprogramm Bauinvestitionen Finanzplanungszeitraum zum Haushaltsjahr 2026 ff.“ in der Stadtratssitzung am 30.10.25 bittet die SPD-Stadtratsfraktion die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen zum Themenkomplex „Sanierung des Stadttheaters“:

1. Betriebserlaubnis:

- Warum kann die Betriebserlaubnis für das Stadttheater nicht aufrechterhalten werden?
- Erlischt die Betriebserlaubnis generell oder ist sie abhängig von der Anzahl der Personen, die sich im Gebäude oder in einzelnen Räumen befinden?
- Bitte um detaillierte Angaben, welche konkreten baulichen Mängel, sicherheitsrelevanten Beanstandungen oder technischen Defizite zur Entscheidung geführt haben.
- Wurden hierzu Gutachten oder Prüfberichte erstellt, und falls ja, wann und durch wen?

2. Sicherheitslage („Leib und Leben“):

In diesem Zusammenhang wurde von einer Situation gesprochen, die „Leib und Leben“ bedrohe.

- Was genau ist mit dieser Aussage gemeint?
- Welche spezifischen baulichen Gefahren bestehen derzeit im sogenannten Hämer-Bau (Stadttheater)?
- Gibt es eine aktuelle sicherheitstechnische Bewertung, auf die sich diese Aussage stützt?

3. Alternative Nutzung / Zwischenlösung:

Es wurde zwischenzeitlich der Gedanke geäußert, das für die weiteren Planungsstufen vorgesehene Budget stattdessen in die Instandsetzung des Festsaals zu investieren, um diesen Bereich und den Spielbetrieb zumindest vorübergehend aufrechtzuerhalten.

Wurde diese Option geprüft? Falls ja, mit welchem Ergebnis und welchen Kostenschätzungen? Falls nein, aus welchen Gründen wurde diese Möglichkeit verworfen?

Begründung:

Angesichts der anhaltenden Diskussion um die Zukunft des Stadttheaters und der hohen Bedeutung des Hauses für das kulturelle Leben der Stadt ist eine transparente und nachvollziehbare Information über den baulichen Zustand, die sicherheitsrelevanten Aspekte und mögliche Zwischenlösungen für den Übergangszeitraum von zentralem öffentlichem Interesse.